

Prof. Dr. C Zalpour

Vortragstitel

Praxiskompetenz und theoretische Fundierung – Ergebnisse der ersten Absolventenverbleibstudie Physiotherapie¹

Fragestellung

Die akademische Physiotherapie feiert in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen von Bachelor-Studiengängen in Deutschland. Die Grundlage für die Akademisierung ist in der europaweit größten Studienreform zu suchen, dem Bologna-Prozess, der mittlerweile Studienangebote im Fach Physiotherapie in mehr oder minder großer Heterogenität hervorgebracht hat. Bislang bestehen jedoch kaum Informationen, welche beruflichen Veränderungen der Bachelorabschluss für Physiotherapeuten gestattet. Vor diesem Hintergrund wurde die Absolventenbefragung des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie an der Fachhochschule (jetzt Hochschule) Osnabrück durchgeführt. Primäres Ziel war hierbei, einen Einblick in die beruflichen Veränderungen der ehemaligen Studenten aufgrund des Studiums zu gewinnen. Zudem wurde das Erreichen wesentlicher Ziele der Bologna-Deklaration sowie der Zielsetzungen der Fachhochschule Osnabrück untersucht.

Methodik

Ein Fragebogen aus einer früheren Absolventenbefragung wurde für die aktuelle Studie modifiziert. In Form einer postalischen Befragung wurden alle Abschlussjahrgänge (2003-2008) des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie an der Fachhochschule Osnabrück per Vollerhebung im Jahr 2008 befragt. Die Daten der Absolventen wurden in anonymisierter Form deskriptiv ausgewertet und das Antwortverhalten bezüglich des Abschlussjahrgangs und der Berufserfahrung bei Studienbeginn analysiert.

Ergebnisse

Von den 115 angeschriebenen Physiotherapeuten antworteten insgesamt 57 Absolventen (Rücklaufquote 49,6%). Die Ergebnisse der Befragung beinhalten demographische Daten und Angaben zur beruflichen Situation vor und nach dem Studium. Dabei umfasst die Situation vor dem Studium die damalige Arbeitssituation der Absolventen, ihre Entscheidungskriterien für das Studium, sowie ihre Erwartungen an das Studium und deren Erfüllung. Die Situation nach dem Studium beinhaltet die momentane Arbeitssituation der Absolventen, Veränderungen ihres therapeutischen Handelns und eine Stellungnahme zum Studium aus heutiger Sicht.

Schlussfolgerungen

Durch das Studium hat sich das Spektrum der Arbeitsorte der Physiotherapeuten verbreitert; knapp die Hälfte der Absolventen konnte seit dem Studium neue berufliche Aufgabenfelder hinzugewinnen. Die Mehrzahl der Absolventen konnte durch das Bachelor-Studium positive Veränderungen auf verschiedenen Ebenen des therapeutischen Handelns erfahren. Die Ziele der Fachhochschule Osnabrück, Forschungskonsumenten und reflektierende Praktiker auszubilden, können für den Großteil der Absolventen als erreicht betrachtet werden.

¹Die komplette Untersuchung ist in dem Artikel von Hluchy C, Zalpour C „Absolventenbefragung der ersten Jahrgänge akademisch ausgebildeter Physiotherapeuten (2003-2008) am Beispiel der Fachhochschule Osnabrück „beschrieben, der sich zur Zeit im Review-Prozess bei der physioscience (Thieme) befindet